

Pfarr- Kontakt

www.dioezese-linz.at/grieskirchen



Grieskirchen

Nr. 37 Juni 2014

Schlüßlberg

INHALT

Begrüßung der Sr. aus Nigeria, Sakrament der Eucharistie Seite 1 – ist auch auf Seite 2	
Pfarrer Gmeiner über Religion	Seite 3
Kbw, Dekanatswallfahrt	Seite 4
Ehe und Familie	Seite 5
Firmgruppen	Seite 6
Projekte der Firmlinge	Seite 7
Primizsegen Caritas, Glockenstuhl	Seite 8
Wallfahrten	Seite 9
Kalender Schlüßlberg	Seite 10
Kleinkindergottesdienst Wir gemeinsam	Seite 11
Selba, Meditation mit Rudi Mair, Frauentreff 04, Frauen- und Mütterrunde	Seite 12
Bibliothek, Buchvorstellung	Seite 13
Kaplan Purrer Taufen und Begräbnisse	Seite 14
Kalender Grieskirchen	Seite 15
Sie sind eingeladen...	Seite 16



Herzliches Willkommen den Schwestern aus Nigeria

(v.l.n.r.: Sr. Oberin Josephine, Sr. Francilia, Sr. Chisomaga, Sr. Carmela)!
Wort des Pfarrers S. 2

***Um Gott zu finden und zu erahnen,
werden wir ihm in unseren Mitmenschen
begegnen müssen.***

Franz Kardinal König

**Zu diesen Begegnungen sind Sie am Fronleichnamstag,
19. Juni, sehr herzlich eingeladen.**

Um **8 Uhr** laden wir in Grieskirchen zum Festgottesdienst in der Pfarrkirche und anschließend zur großen Prozession. Um 9.30 Uhr ist keine hl. Messe.

In Schlüßlberg beginnt die Feier um **9 Uhr** bei der Volksschule mit anschließender Prozession in die Kirche.



Liebe Leserinnen und Leser

Um Gott zu finden und zu erahnen, werden wir ihm in unseren Mitmenschen begegnen müssen.

Diesen Spruch habe ich am Sonntag in der Kirche im neuen Gotteslob zufällig entdeckt. Bei meinen Überlegungen, was schreibe ich über das Sakrament der Eucharistie, viel mir genau die-

ser Text in die Hand. War das wirklich nur Zufall?

Eucharistie kommt aus dem Griechischen und bedeutet **Danksagung - Dank sagen**. Wir erleben diesen Dank in der Gemeinschaft bei der Messe. Durch Christus sind wir vereint und wir tragen Christus in uns. Die hl. Messe – die Eucharistie, die wir

gemeinsam feiern, zeigt uns immer wieder, wie Jesus uns liebt. Er gibt sich für uns hin - im Leib und Blut Christi.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie Gott in Ihren Mitmenschen erleben und sehen können.

Anita Feindert

Herzlich willkommen

darf ich die auf der Titelseite abgebildeten Ordensfrauen heißen: **Sr. Francilia** und **Sr. Chisomaga** – sie sind am 22. Mai aus Nigeria zu uns gekommen - werden Deutsch lernen und ihre Ausbildung in der Krankenpflege bei uns ergänzen. **Sr. Carmela** und **Sr. Josephine** sind am 5. April aus Deutschland bei uns eingetroffen und arbeiten seit 14. April als Krankenschwestern bei uns im Krankenhaus. Sie konnten von den Schwestern Franziskanerinnen das Haus beim Parkplatz des Krankenhauses mieten, und diese haben es für die Ordensfrauen aus Nigeria sehr schön her- und eingerichtet. Aufrichtiges Vergelt's Gott!

Das Wirken von Ordensfrauen hat in unserer Pfarre eine große Bedeutung, und so ist es erfreulich, dass ein neuer Orden „**the Daughters of the Divine Love**“ (= *Töchter der Göttlichen Liebe*) zu uns gekommen sind: um in der Krankenpflege mitzuarbeiten, um im pfarrlichen Leben die eine oder andere Aufgabe zu übernehmen und um einfach Zeugnis zu geben von einer besonders wertvollen Form der Christus-Nachfolge. Ich danke den Schwestern aus Afrika dafür sehr!

Am **Fronleichnamstag – 19. Juni** – wird **Bischof Ludwig Schwarz** kommen, um die Ordensfrauen in ihrer 1. Niederlassung in Österreich (in Deutschland sind sie schon ca. 30 Jahre tätig) willkommen zu heißen.

Um 16 Uhr wird er in der Kapelle des Krankenhauses eine Andacht um geistliche Berufungen leiten und anschließend das Haus und die Kapelle segnen. **Alle sind dazu herzlich eingeladen**, auch zum anschließenden Imbiss und gemütlichen Beisammensein im Speisesaal des Krankenhauses.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Johann Gmeiner

Das Sakrament der Eucharistie

Die Eucharistie ist das Zeichen der Einheit, **das Band der Liebe, das österliche Mahl**, in dem Christus genossen, das Herz mit Gnade erfüllt und das Unterpfand des ewigen Lebens gegeben wird. Sie ist **Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens**. In Treue gegenüber dem Auftrag des Herrn: „*Tut dies zu meinem Gedächtnis!*“ (1 Kor 11, 24), hat die Kirche die Eucharistie immer gefeiert, vor allem am Sonntag, dem Tag der Auferstehung Jesu.

Jesus Christus ist in der Eucharistie auf einzigartige und unvergleichliche Weise gegenwärtig: wirklich, tatsächlich und substantiell, mit seinem Leib und seinem Blut, mit seiner Seele und seiner Gottheit. In der Eucharistie ist also der **ganze Christus**, Gott und Mensch, auf sakramentale Weise gegenwärtig, das heißt unter den **eucharistischen Gestalten von Brot und Wein**.

Die heilige Kommunion vertieft unsere Verbundenheit mit Christus und mit seiner Kirche, bewahrt und erneuert das in der Taufe und in der Firmung erhaltene Gnadenleben und **lässt uns in der Liebe zum Nächsten wachsen**. Indem sie uns in der Liebe stärkt, tilgt sie die lässlichen Sünden und bewahrt uns vor zukünftigen Todsünden.

(Auszug aus dem Katechismus Kompendium 271 - 294)

In der Eucharistie brechen wir „ein Brot, das Arznei der Unsterblichkeit ist, Gegengift, dass man nicht stirbt, sondern lebt in Jesus Christus immerdar“ (hl. Ignatius von Antiochien).

Anita Feindert



Unsere neue Pfarrsekretärin stellt sich vor

Ich heiße **Pauline Holzinger** und bin seit Februar 2014 im Pfarramt als Sekretärin beschäftigt.

Ich wohne in Tollet, bin verheiratet und habe 3 Kinder im Alter von 18 bis 22 Jahren.

Kochen, Backen, sowie die Arbeit in unserem Garten ge-

hören zu meinen Lieblingsbeschäftigungen. Beim Spaziergehen oder Radfahren mit meinem Mann genieße ich gerne die Natur.

Meine neue Tätigkeit kam für mich sehr überraschend. Mittlerweile habe ich mich sehr gut eingearbeitet und es gefällt

mir ausgesprochen gut.

Ich bin bemüht, meine Aufgaben und neuen Herausforderungen im Pfarramt bestmöglich zu erfüllen.

Auf eine gute Zusammenarbeit und schöne Begegnungen freue ich mich.

Warum gibt es Religion?



Das ist eine wichtige Frage, die viele Menschen bewegt. Am Sonntag nach Pfingsten, an dem wir **Gott als dreifaltigen feiern**, taucht diese Frage wieder auf: Warum glauben wir? Warum sind wir religiös?

Ich möchte schlicht und einfach sagen: Weil es Gott gibt – oder wie immer wir diese

höhere Macht, diesen größeren Willen – dieses tiefe Geheimnis nennen wollen. Natürlich kann ich es nicht beweisen. Aber dass es so etwas wie Gott nicht gibt, kann mir auch niemand beweisen.

Ich kann nur staunen über das Wunder des Lebens in all seinen Ausformungen und Verästelungen. Warum gibt es dieses wunderbare Leben? Und worin hat es seinen Ursprung?

Ich kann nur staunen über die Kraft des menschlichen Geistes, der fähig ist, Begriffe für etwas zu formen, das unser Denkvermögen eindeutig übersteigt: die Unendlichkeit des Raumes – was soll man sich darunter vorstellen?

Die Ewigkeit der Zeit – auch diesbezüglich stehen wir mit unserem Denken an. Und doch können wir so etwas denken, ohne sagen zu können, was es ist. Wir nehmen unsere Grenzen wahr, können diese auch denken und benennen. Bei mir taucht die Frage auf: Gibt es vielleicht hinter dieser Grenze etwas – eine Realität, die alles Denken übersteigt? Ist es gar so, dass diese unfassbare Realität der Grund für unser Denken ist, für das, was wir „Geist“ nennen, mit dem jeder Mensch begabt ist? Ich glaube daran, dass wir „inspiriert“ sind, dass dieser „spiritus“ (= Geist) in uns mit dem Grund des Seins etwas zu tun hat – mit Gott etwas zu tun hat. Und das dürfte auch die Überschrift beantworten: **Weil es Gott gibt, gibt es dieses Phänomen der Religion in allen Völkern und in allen Zeiten.**

Viktor Frankl hat in der Psychotherapie eine neue Richtung entwickelt: die Logotherapie. Er hat entdeckt, dass nicht wenige seelische Krankheiten darin ihre Ursache haben, weil so mancher Mensch zu wenig Sinn (= logos) in seinem Leben erfährt. Frankl hat Methoden entwickelt, wie der Mensch den Sinn seines Lebens besser entdecken kann. Er geht davon aus, dass das Leben jedes Menschen Sinn hat, und dass das Streben nach Sinn nicht sinnlos ist – weil es einen absoluten Sinn gibt. Aber wie weiß

man, dass dieses Streben nach Sinn nicht sinnlos ist, dass es einen absoluten Sinn gibt?

Bei der Beantwortung dieser Frage bezieht sich Frankl auf den Dichter Franz Werfl, der gesagt hat: **„Durst ist der sicherste Beweis für die Existenz von so etwas wie Wasser. Es wäre unvorstellbar, dass die Natur den Trieb, den Instinkt des Durstes uns eingepflanzt hätte, wenn es kein Wasser gäbe, nach dem zu suchen ich gezwungen bin.“**

Wenn also jeder Mensch nach Sinn, nach einem „logos“ in seinem Leben sucht, muss es ihn also auch geben – so folgert Frankl.

Das griechische Vokabel „logos“, das auch mit „Wort“ übersetzt wird, steht auch für „Gott“: „Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott.“ So beginnt das Johannesevangelium. Wir sehen, dass das Gemeinte nicht eindeutig auf den Begriff gebracht werden kann, einfach deswegen, weil es undefinierbar ist – ein unfassbares Geheimnis, an das man glauben kann und darf! – Nicht unvernünftigerweise möchte ich allen kritischen Geistern zurückhaltend sagen.

So möchte ich wieder einmal zum Glauben an Gott ermutigen! Lassen wir uns vertrauensvoll, d. h. betend auf ihn ein! Wir werden Kraft finden, einen unzerstörbaren Halt, viel Trost in Krankheit, Leid und Tod. Natürlich werden wir so manches Unverständliche in dieser Welt auch ein wenig leichter verstehen können. Genügend Fragen werden unserem kleinen Verstand trotzdem offen bleiben.

Johann Gmeiner



Die Firmgruppe von Anita Feindert gestaltete für die Firmung zum Thema Dreifaltigkeit diese drei Bilder. **Gott Vater** - die Farben Gold, Silber und Orange stellen die Herrlichkeit dar. **Jesus**, der auf die Erde gekommen ist, wurde in grün, blau und braun gemalt, die Flammen des **Hl. Geistes** in Rottönen mit Gelb.



Vom 13. 03. bis 30. 03. 2014 fand in Grieskirchen die Ausstellung "Lebenszeichen" zum Thema **FRUST / FREUDE** (Kooperation der Diözese-Linz mit dem Kath. Bildungswerk) statt. Es war die letzte Ausstellung der Lebenszeichen - Reihe, welche seit Herbst 2013 in vielen Orten Oberösterreichs zu verschiedenen Themen statt fand.



Durch die rege Beteiligung konnten wir eine Vielzahl verschiedenster Objekte mit deren Geschichte zeigen. Der Bogen der ausgestellten Objekte spannte sich von Erinnerungsstücken über Gebrauchsgegenstände bis zu Kunstwerken verschiedenster Art. Ein besonderer Dank gilt allen, die uns ein Objekt zur Verfügung gestellt haben, sowie dem Klinikum Wels Grieskirchen und der Bücherei Grieskirchen, in deren Räumlichkeiten wir mit der Ausstellung und den Begleitveranstaltungen zu Gast waren. Im Herbst wird zur gesamten Ausstellungsreihe ein Bildband veröffentlicht werden. Die gesammelten Lebenszeichen sind für die Katholische Kirche in OÖ ein wertvoller Einblick in den Lebensalltag der Menschen. Diese werden in einem weiteren Schritt im Zuge des Projekts Lebenszeichen reflektiert. Danach sollen Handlungen für die Katholische Kirche in OÖ abgeleitet werden, die die Menschen von heute als sinnstiftend und lebensfördernd erfahren können.

Aktuell planen wir das Herbstprogramm 2014, welches mit den Begriffen Menschen - Kulturen umschrieben werden kann und im nächsten Pfarrkontakt veröffentlicht wird.

Dekanatswallfahrt

LIEBE zu KINDERN

wollen wir bei der **Wallfahrt unseres Dekanates** nach Kallham erbitten! Es ist klar: Wer bereit ist, Kindern das Leben zu schenken, braucht viel Liebe, denn in vielem müssen Paare, die Eltern werden, ihr Leben umstellen. Da braucht es eine positive Motivation, innere Kraft und sicher auch die Aussicht auf einzigartig schöne Erlebnisse:

Am Entstehen neuen Lebens – menschlichen Lebens - direkt mitwirken zu können!

Als Frau das Wachsen und Werden des kleinen Menschenkindes im eigenen Leib spüren zu können!

Die Geburt zu erleben: für die Mutter auch ein Erleiden und zugleich etwas Elementares, für manchen Vater, der dabei ist, ebenfalls etwas Umwerfendes, manchmal auch im wörtlichen Sinn – habe ich mir erzählen lassen. Ich selber war ja nur bei der eigenen Geburt dabei.

Das Heranwachsen und Reifen des süßen Mädchens oder des trolligen Buben – ein großes Wunder kann man aus nächster Nähe beobachten.

Vieles andere nimmt ein kinderloser Mann wahr, womit Frauen und Männer beschenkt werden, die Eltern und Großeltern sind, und auch, dass es viele Paare gibt, die nicht zur Elternschaft bereit sind.

So wollen wir um Liebe zu Kindern beten,

am Sonntag, den 14. September,

bei einer frohen **Kindermesse um 11 Uhr** in der großen und schönen **Kirche in Kallham**.

Man kann mit dem Auto hinfahren, mit den Fahrrädern oder zu Fuß hin pilgern, womit es eine richtige Fußwallfahrt wird, bei der man auch schon miteinander beten wird. Pauline (Pauschi) Humer wird die Pilger aus unserer Pfarre anführen. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Nach der hl. Messe gibt es eine einfache und gute Verpflegung, für die Kinder, Schüler und Lehrlinge, diesmal nicht auf Kosten der Eltern. Ein buntes Kinderprogramm wird alles abrunden.

Ich lade **alle zu dieser Dekanatswallfahrt** herzlich ein!

Bei dieser Dekanatswallfahrt schließen sich auch die traditionellen **Fußwallfahrer** zur Lourdes-Kirche in Bad Schallerbach an, da ihre Wallfahrt nur einen Tag vorher – am 13. 9., dem **Fatima-Tag** – stattfinden würde. Ich freue mich darüber, dass wir gemeinsam zur Kirche „Mariä Himmelfahrt“ in Kallham pilgern. Nächstes Jahr wird wieder die übliche Fußwallfahrt nach Schallerbach stattfinden.

Johann Gmeiner, Dechant

Ehe und Familie

Ehevorbereitung

Im Herbst gibt es noch ein Seminar:
„Ehe.wir.heiraten.aktiv“

Samstag, 13. September, von 9 Uhr bis 18 Uhr



im Pfarrheim Grieskirchen.

Anmeldung bitte möglichst bald online unter:
<http://www.beziehungleben.at/begleitung/ehewirheiraten-kurse.html>

Jungscharlager 2014 - Losenstein



Termine

- Sonntag, 10. bis Freitag, 15. August für Volksschulkinder auf der Jungscharalm Losenstein
- Sonntag, 24. bis Samstag, 30. August für Hauptschüler und Gymnasiasten in der Alpenvereinsjugendherberge Losenstein

Anmeldeformulare gibt es in den Sakristeien Grieskirchen und Schlüßlberg.

Anmeldeschluss ist schon am Sonntag, 28. Juni!!!

Wenn Du mitfahren willst, dann gleich anmelden.

Erstkommunion in Grieskirchen

Am Sonntag, den **25. Mai**, durften **50 Kinder** das Fest der Erstkommunion feiern. Die unmittelbare Vorbereitung auf dieses Fest begann mit der Vorstellungsmesse am 9. Februar.

Ganz herzlich danke ich allen Eltern für ihre Mithilfe, besonders jenen Müttern, die bereit waren als „Tischmutter“ die Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion zu begleiten.

In der 2a

Auer Anita, Moosham 18; Wildfellner Doris, Hierung 24; Zethofer Andrea, Tolleterau 171.

In der 2b

Gruber Karin, Tolleterau 27; Payrhuber Sandra, Lahhof 29; Seidermann Maria, Kroisbach 22; Unterberger Martina, Lahof 33;

In der 2c

Aichinger Beate, Jörgerstr. 23; Hager Ulrike, Tolleterau 166;

In der 2r

Brunnmair Gabriele, Am Doktorberg 19; Fischer Sonja, Weidenstr. 10/2/12, Bad Schallerbach; Dr. Menschick Maria, Wagnleithnerstr. 35/2

Ein besonderer Dank gilt den Religionslehrerinnen Mayr Bettina und Mayr Gertraud, die den Kindern geholfen haben, Jesus in der hl. Kommunion immer besser kennen und lieben zu lernen. Weiters danke ich den Klassenlehrerinnen, dem Kinderchor, der

Eisenbahnermusikkapelle, den Frauen und einer Firmgruppe, die das festliche Frühstück vorbereitet haben und allen, die bei der Gestaltung des Erstkommunionstages mitgeholfen haben.

Beten wir für unsere Erstkommunionkinder, dass sie ihren Weg mit Jesus weitergehen.

Kaplan Norbert Purrer



Foto: Fotoparadies

Wer ist dein Anker, wenn Wellen und Sturm sich in dir verfangen?



Das fragt Julian le Play in einem Lied. Und die Firmlinge der Gruppe Sonja Leitner und Gertrude Kalteis haben darauf bei der Jugendmesse am 17. Mai den anderen jungen Leuten eine Antwort gegeben: **Jesus ist unser Anker!**

Ich kann der Jugend nur von ganzem Herzen wünschen, dass sie das so erlebt!

Es kommt vor, dass junge Menschen von anderen in die Enge getrieben werden, durch gemeine und blöde „Sager“, auch durch SMS, gemobbt, oder wüst mit schlimmen Worten niedergemacht werden. Was sollen sie tun?

Sich bei jemand festhalten

– einen Anker suchen. Die Eltern können ein solcher Anker sein, gute Freunde (es müssen wirklich gute sein!), Menschen, die selber verankert sind, z. B. im Glauben, dass es Gott gibt und er **wirklich** hilft.

Wir können einen stillen Platz suchen, dort ganz ruhig werden, daran denken, dass ich Gott ansprechen kann – gerade, wenn es mir schlecht geht – und ihn dann wirklich ansprechen und das Herz ausschütten, z. B. mit den Worten, die Johanna bei dieser Messe gesprochen hat: *Guter Gott, du hältst zu mir, auch dann, wenn sich andere das Maul über mich zerreißen. Du willst mich festhalten, wenn ich dabei bin, mich zu verrennen, wenn es auch noch so stürmisch ist um mich herum und ich kein Land mehr sehe, denn du bist mein Anker!*



Die Zeit der Firmvorbereitung hat sicher wertvolle Ankerplätze den 74 jungen Menschen geboten. Am 15. Juni beim Fest der Firmung soll ihr Leben endgültig verankert werden – im Geist der Liebe und des Vertrauens – zu Gott und den Mitmenschen. Ich wünsche es den Firmlingen von ganzem Herzen!

Ganz besonders möchte ich allen danken, die bei der Firmvorbereitung mitgeholfen haben – in den Projekten und in der Leitung der Firmgruppen!

Johann Gmeiner

Sonja Leitner und Gertrude Kalteis

Markus Wagner, Industriestr.;
Theresa Edlbauer, Weinberg;
Michael Demmelmayr,
Untersteinbach; Kevin Mayr,
Maximilian; Laura Mayer-Leidlmair,
Badstr.; Verena Sandberger,
Tolleterau; Olivia Stöbich,
Unternberg; Lena Flörl, Gallspach

Martin Ratzenböck

Julian Schrank, Schnölzenberg;
Mario Schwentner, Au; Selina Röbl,
Erdpressersiedlung; Markus
Dobretsberger, Alte Rosenau; Lea
Ratzenböck, Margarethen; Stefanie
Humer, Gymnasiumstr.

Martina Sumedinger und Monika Schneeberg

Fabian Ortner, Stelzhamerstr.;

Lukas Sestak, Untersteinbach;
Manuel Backfriedler, Kroisbach; Elias
Pöttinger, Frauenstiege; Mario Pilsel,
Pfarrhofberg; Daniel Sebastian,
Tolleterau; Martin Stadlbauer, Parz;

Josef Reich

Sarah Wimmer, Tolleterau; Andrea
Dallinger, Tratteneegg; Maria Luntsch,
Winkeln; Sophie Reich, Stifterstr.;

Maria Muckenhuber und Doris Hangweirer

Alexander Sumedinger, Parz;
Kerstin Hangweirer, Tolleterau;
Thomas Lugmayr, Bachstr.;

René Schielin

Viktoria Hutterer, Annaberg;

Elisabeth Aigner, Lanzenberg;
Bianca Ecker, Kirchenstr.; Klara
Lichtenwagner, Parz; Judith Johanik,
Schulstr.

Mario Kapelar

Leander Schielin, Steindlberg; Selina
Scharinger, Trattnachweg; Patrick
Pimmingstorfer, Paschallern; Julian
Baldinger, Turnerweg; Maximilian
Kapelar, Parz; Lukas Ratzenböck,
Brandhof; Birgit Steinmaßl,
Stelzhamerstr.; Sandra Deutsch,
Hiering

Anita Feindert

Simone und Florian Ratzenböck,
Kirchenstr.; Tobias Gruber und Jan
Bachinger, Schaffenberg; Raphael
Rielger, Wagnerstr.; Nico
Schörgenhuber, Marktplatz; Dominik
Stöger, Weinberg

Obermayr Martina und Julia

Pia Bill, Kirchenstr.; Kerstin und Sandra Klausner, Erdpressersiedlung; Sophie Penzeneder, Rosenau; Johanna Strasser, Wintersberg; Anna-Maria Obermayr, Mühlengasse

Christine Kreuzmayr und Alexandra Auinger

Johanna Auinger, Anzenberg; Lara Kriechbaum, Gymnasiumstr.; Hannah Kalteis, Am Fraunholz; Georg Kreuzmayr, Winkeln; Martin Antlinger, Pfarrhofberg; Lukas Stögmüller und Tobias Leitner, Kroisbach; Lucas Mallinger, Brucknerstr.; Katharina Höfner, Untersteinbach

Herbert Felbermayr und Susanna Langeder

Clara Pauzenberger und Lucia Felbermayr, Pfarrhofberg; Alicja Lechocka und Vanessa Pöttinger; Emilia Pöttinger, Zauneggerstr.; Vanessa Anzengruber, Rosenau; Alexandra Moser, Kickendorf; Barbara Mair, St. Georgen

Projekte der Firmlinge

Seit 4 Jahren ist die Firmvorbereitung aufgeteilt in Firmstunden und Projekte. Bei den Firmstunden steht das gegenseitige Kennenlernen und Erarbeiten des Firmstoffes aus der Firmmappe im Vordergrund. Gemeinsames Beten ist mir als

Gruppenleiterin sehr wichtig, genauso der respektvolle Umgang miteinander. Jede Gruppe wählt sich ein soziales und ein spirituelles Projekt aus und mit den Projektleitern werden diese dann verwirklicht. So bekommen die Firmlinge einen klei-

nen Einblick in die verschiedenen Möglichkeiten unsere Pfarre zu erleben. Jedes Jahr freue ich mich auf diese Vorbereitungszeit mit den Jugendlichen und hoffe, dass auch bei ihnen etwas „hängen“ bleibt.

Anita Feindert

Mehr Fotos auf der Homepage – www.dioezese-linz.at/grieskirchen



Der Besuch bei Pfarrer Gmeiner steht für jede Firmgruppe auf dem Programm. Bei diesem Besuch können die Firmlinge Fragen stellen, aber auch Pfarrer Gmeiner weiß vieles zu erzählen.



Ein soziales Projekt in Schlüßlberg ist das Pfarrcafe.



Heuer half wieder eine Firmgruppe bei den Vorbereitungen und der Agape der Erstkommunion in Grieskirchen mit.



Nach der Firmlingsmesse am 17. Mai gab es im Jugendhaus Kaffee und Kuchen, sowie einen EZA-Stand.



Ein EZA-Stand in Schlüßlberg. Fair gehandelte Produkte werden von den Firmlingen verkauft.



Eine Firmgruppe beim Sammeln für den Sozialmarkt „d’Weberzeile“

Herzliche Einladung zum Primizsegen!

Am **Montag, den 21. Juli**, wird bei der hl. Messe um **19.30 Uhr in der Pfarrkirche** der Neupriester Mag. Dirk Hahn seinen ersten priesterlichen Segen erteilen. Wir laden dazu herzlich ein! Der Primiziant stellt sich vor und gibt uns einen kleinen geistlichen Impuls anhand seines Primizspruches:



Ich wurde 1971 in Schleswig-Holstein geboren und evangelisch getauft. Nach einer Verwaltungslehre und dem Studium der Verwaltungswissenschaft wurde ich Beamter des gehobenen Dienstes bei der Landesregierung. Nebenberuflich machte ich eine evangelische Predigerausbildung. 2003 habe ich mich entschlossen, evangelische Theologie zu studieren – in Kiel, Oberursel und Mainz, und auch das Vordiplom erworben. Meiner Berufung zum Priestertum folgend bin ich 2006 zur römisch-katholischen Kirche konvertiert und studierte Katholische Fachtheologie in Frankfurt-St.-Georgen und Heiligenkreuz mit dem Abschluss als Mag. theol. sowie Katholische Religionspädagogik mit dem Abschluss als Bacc. rel. paed. an der KTU Linz.

Zum Wintersemester 2012 bin ich in das Priesterseminar Linz eingetreten. Das pastorale Einführungsjahr habe ich in der Pfarre Vöcklamarkt absolviert und bin auch nach der Diakonatsweihe am 5. Mai 2013 weiterhin dort geblieben.

Nun freue ich mich über meine Priesterweihe am 29. Juni 2014 im Linzer Mariendom.

Primizspruch

Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben. (Offb 2,10)

Dieser Bibelspruch begleitet mich schon einige Jahre während meiner Vorbereitung auf das Priestertum. Er drückt für mich einerseits **die Treue vom Herrn und zum Herrn aus**. Durch Taufe und Firmung gehören wir ganz zu Jesus Christus, der uns mit seiner Liebe und Gnade ein Leben lang begleitet. Diese Liebe und Gnade des Herrn hält ewig, sie ist das ganze Leben hindurch von Bedeutung, sie lässt sich nicht einfach wieder abschütteln. So treu, wie Jesus uns also unser ganzes Leben begleitet, so treu möchte er uns auch seiner Gnade und Liebe gegenüber sehen. Durch das Festhalten an dieser Gnade und am Glauben, ja durch das Festhalten an der liebenden Hand Jesu, kann uns Menschen gar nichts passieren. Dieses Festhalten vermittelt uns Hoffnung bis über den Tod hinaus. Und darin liegt auch der zweite Aspekt des Primizspruches:

Die **Wirkung der Treue Jesu** zu uns und unserer Treue zu Jesus ist das ewige Leben. Nicht mit dem irdischen Tod geht alles zu Ende, sondern es beginnt etwas Neues: Der Tod ist überwunden, das Leben hat gesiegt. An dieser wunderbaren Hoffnung die mich erfüllt, und die alles allzu Irdische auf einmal ganz klein erscheinen lässt, möchte ich in meinem priesterlichen Dienst gerne alle Menschen, die mir anvertraut sind, teilhaben lassen. Das mir dies gelingt, dafür erbitte ich Ihr und Euer Gebet.

Mag. Dirk Laurentius Hahn

Ein großes Vergelt's Gott

- sage ich den 71 Frauen und den 31 Männern, die für Menschen in Not bei der Caritas-Haussammlung von Haus zu Haus und von Tür zu Tür gegangen sind, und um eine Spende gebeten haben. **18.825- Euro** ist das schöne Ergebnis. Allen, die etwas gegeben haben sei erst recht ein großes DANKE gesagt! Viel Gutes kann damit wieder getan werden.
- Ebenso möchte ich den 155 Personen danken, die dem Aufruf um eine Spende für den neuen Glockenstuhl und die neue Glockensteuerung nachgekommen sind: **12.714- Euro** wurden bis zum 19. 5. gespendet, sodass mit dem, was beim letzten Erntedankfest, von der Missionsrunde und den Goldhaubenfrauen gegeben wurde, ein schöner Teil dieses Projektes finanziert werden kann. Am 23. Juni wird mit den Arbeiten begonnen. Wir müssen dann einige Wochen auf das Glockengeläute verzichten, leider auch bei Begräbnissen und Hochzeiten. Ich hoffe, dass Sie, liebe Pfarrangehörige, trotzdem rechtzeitig und pünktlich zu den Gottesdiensten kommen. Es wird noch bekannt gegeben, wann die Glocken wieder zu hören sind und wie wir das feiern. Ich freue mich darauf!

Pfarrer Gmeiner

Wallfahrt nach Maria Taferl

Am Samstag, **den 11. Oktober 2014**, laden wir zur traditionellen Pfarrwallfahrt – diesmal ein sehr bekanntes Ziel: der meist besuchte niederösterreichische Wallfahrtsort – Maria Taferl im Nibelungengau. In einer herrlichen Barockkirche werden wir Gottesdienst feiern – hoch über dem Donaustrom, mit einer wunderbaren Aussicht auf die Alpen.

Für mich persönlich verbindet sich damit die Erinnerung an meine 1. Wallfahrt im Sommer 1957. Mit dem Zug sind wir von Perg nach Marbach gefahren und hinaufgepilgert. Das Bild rechts zeigt meine Eltern und uns drei Geschwister. Mein jüngerer Bruder war auch schon dabei – im Leib meiner Mutter. So freue ich mich schon auf diesen Tag und hoffentlich noch viele von Ihnen, die Sie mitfahren werden.

Nach dem Mittagessen fahren wir nach Artstetten, um im dortigen Schloss die letzte Ruhestätte des vor 100 Jahren ermordeten österreichischen Thronfolgers Franz Ferdinand und seiner Gattin Sophie zu besuchen. Auch eine Sonderausstellung über Kaiser Karl ist am Programm.

Die übliche Abschlussandacht werden wir ganz in der Nähe halten: in der Valentinskirche in Sulzbach, Pfarre Pichl.

Die **Abfahrt** erfolgt um **7.30 Uhr am Postplatz** in Grieskirchen, Zusteigemöglichkeit in Schlüßlberg um 7.35 Uhr bei der Ampel an der Bundesstraße (bei Anmeldung bekannt geben!)

Für die Fahrt sind **17 Euro** zu bezahlen. Der Eintrittspreis im Schloss Artstetten (Museum, Sonderausstellung und Gruft) beträgt **7- Euro**. Die Anmeldung erfolgt in der Sakristei der Pfarrkirche oder in Schlüßlberg durch die Bezahlung von **17- Euro**, bzw. **24- Euro**. Dies ist ab sofort möglich.



Johann Gmeiner

Pfarrer Gmeiner – der Bub in der Mitte bei seiner ersten Wallfahrt nach Maria Taferl.

Einladung zur Wallfahrt nach Medjugorje vom 12. - 16. Juli 2014

Bei dieser Wallfahrt wollen wir unseren Glauben vertiefen und uns von Maria beschenken lassen.

Samstag, 12. 7. um 6.20 Uhr Zustieg in Grieskirchen hinter der Post.

Mit priesterlichem Wallfahrersegen reisen wir über die Steiermark (Zustieg Graz und Raststation Gralla West), durch Slowenien, Kroatien nach Bosnien bis zu unserem Ziel Medjugorje.

Unsere Pluspunkte:

- Geistliche Leitung Pfarrer Dipl. Soz. Päd. Mag. Franz Trinkfass
- Halbpension inklusive Mineralwasser und Wein
- Ermäßigung für Kinder bis 15 Jahre und für Großfamilien.

Mittwoch, 16. 7., Heimreise - Ankunft in Grieskirchen voraussichtlich um 22 Uhr.

Die Fahrt im Komfortreisebus mit 2 Chauffeuren und die 4 Übernachtungen im Quartier inklusive Halbpension und Pilgerleitung kostet für Erwachsene **295- Euro**.

Ermäßigung für Kinder bis 15 Jahre **195- Euro** und für Großfamilien.

Wegen begrenzter Anzahl der Zimmer und der Sitzplätze bitten wir um rasche Anmeldung bei René Schielin Tel: 07248-64801-32
welcome@reneschielin.at

BCW – Medjugorje 2014, Konto 971-0580.86 BLZ 15130, IBAN = AT181513000971058086. Nach Überweisung des oben genannten Betrages ist der Platz fix.

Erstkommunion Schlüßberg

Unter dem Motto „**Freundschaft mit Jesus**“ haben wir heuer die Erstkommunion gefeiert.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Tischmüttern!

Susanne Aschauer, Myriam Bonelli, Petra Haiser, Sandra Samhaber, Elke Stampfl, Bettina Wimmer und Beatrice Zinkl-Stöger haben die Kinder auf diese Freundschaft und Begegnung mit Jesus vorbereitet.

Den Kindern wünsche ich, dass sie die Freundschaft mit Jesus im Herzen spüren und dass sie viel Freude aus dieser Nähe schöpfen.



Kleinkinder- gottesdienst



Termine

**Sonntag, 22. Juni und
21. September.**

Um 10 Uhr beginnt – zeitgleich mit der Messe in der Kirche – dieser Gottesdienst, der ganz auf die Kleinen abgestimmt ist im **Pfarrheim**.

Kleinkinderbetreuung während der Predigt

Ein herzliches Dankeschön sagen wir **Myriam Bonelli**, die fast jeden Sonntag den Kindern während der Predigt den Glauben auf kindgerechte Weise vermittelt hat.

Derzeit gibt es dieses Angebot leider nicht, wir sind aber auf der Suche nach jemandem, der diese Aufgabe – eventuell auch gemeinsam mit Frau Bonelli – weiterführt. Wenn Sie sich das vorstellen können, oder jemanden kennen, der dazu bereit ist, dann melden Sie sich bitte bei Susanna und Franz Langeder (Tel. 61320).

Mitarbeiter/innen-Fest am Ende des Arbeitsjahres Freitag, 20. Juni um 19.30 Uhr.

Ein Bild wird nur dann bunt, wenn der Künstler viele Farben verwendet. Vielfalt in deiner Blumenwiese gibt es nur, wenn verschiedenste Arten von Blumen aufblühen.

Auch eine Gemeinschaft ist nur dann lebendig und vielfältig, wenn es viele Menschen gibt, die ihre Talente und Fähigkeiten einbringen.

Weil in der **Kirchengemeinschaft Schlüßberg** viele engagierte Mitarbeiter/innen am Werk sind, ist hier eine lebendige, bereichernde Gemeinschaft möglich.

Beim Mitarbeiter/innen-Fest mit einer **Dankmesse** und einer **guten Jause** im Pfarrheim bedanken wir uns bei allen, die etwas dazu beitragen.

Bibelabende

Freitag, 27. Juni

Freitag, 25. Juli

Freitag, 29. August

Freitag, 26. September

Jeweils nach der Abendmesse im Pfarrheim

Glaubensgespräche

Jeden 2. Freitag im Monat nach der Abendmesse im Pfarrheim.
13. Juni, 11. Juli, 8. August,
12. September, 10. Oktober

Jungscharlager



Sonntag, 10. 8. bis
Freitag, 15. 8. für
Volksschulkinder

Sonntag, 24. 8. bis Samstag, 30. 8.
für Hauptschüler und Gymnasiasten.

Anmeldeformulare gibt es in den Sakristeien Grieskirchen und Schlüßberg,

Anmeldeschluss

Bitte bis Sonntag, 28. Juni!!! die Anmeldungen wieder bei den Jungscharleitern oder in den Sakristeien abgeben so wie den Lagerbeitrag überweisen.

Trachtensontag Sonntag, 7. September

Weil im Vorjahr der „Trachtensontag“ von vielen begeistert mitgefeiert wurde, gibt es diesen auch heuer wieder.

Es sind alle eingeladen, den Sonntagsgottesdienst in volkstümlicher Tracht mitzufeiern. Es werden auch unsere Kopftuchgruppe (mit den Kindern) und die Goldhauben in ihrem Festgewand dabei sein.

Passend zu diesem Anlass wird die Messe vom Vokalensemble „contento“ mit volkstümlicher Musik umrahmt.

Wer nicht in Tracht kommen möchte, ist natürlich genau so herzlich willkommen!

**Treffo
Mittwoch**

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat.

Termine vor dem Sommer

18. Juni und 2. Juli.

Dann gibt es eine Sommerpause!

Erster Treffpunkt im Herbst

am 3. September, dann weiter 17. September, 1. und 15. Oktober.

Wir freuen uns wieder auf alle, die zu uns kommen! Renate, Berti, Silvia und Martina.

Erntedank in Schlüßlberg

Sonntag, 5. Oktober um 10 Uhr.

Weil der nächste Pfarrkontakt erst Anfang Oktober erscheint, möchten wir schon jetzt auf dieses Fest hinweisen und dazu einladen.

Im Voraus danken wir schon den Bäuerinnen, die jedes Jahr die schöne **Erntekrone** binden und den **Festgottesdienst** mitgestalten.

Für alle Mitfeiernden gibt es – wie jedes Jahr – Erntebüscherl, die von den Frauen der Kopftuchgruppe gebunden werden.

Nach der Feier in der Kirche sind alle zu einer **Agape** am Kirchenplatz eingeladen.

Ostermarkt 2014

Die Kirchengemeinschaft und die Kopftuchgruppe von Schlüßlberg veranstalteten wieder den gut besuchten Ostermarkt. Es wurden über 200 Palmbüschen und schöne Osterdekorationen verkauft. Der gesamte Erlös von € 1.800,- wurde für Sozialprojekte gespendet. Allen Helferinnen ein herzliches Danke!

Wir gemeinsam Hausrucklandl

lädt ganz herzlich zum gemütlichen Plausch- und Tauschtreffen ein.

Alle Mitglieder und neugierige Menschen sind herzlich willkommen!

Montag, 16.06.2014 um 19 Uhr im Pfarrheim Schlüßlberg

**Samstag, 28.06. 18 Uhr
SOMMERFEST**

bei Reinhard Auinger, Steinbruch 10, 4731 Prambachkirchen

**Dienstag, 23.09. 19 Uhr
„Plausch und Tausch rund um das Thema Obst“**

Mehrzweckraum der Gemeinde Kirchenplatz 1 / 4076 St. Marienkirchen/Polsenz

Montag, 20.10. 19 Uhr

**„Plausch und Tausch“
Wir Gemeinsam & Eine Welt – á la Fairtrade**

Pfarrheim / Marktplatz 3 / 4707 Schlüßlberg

WIR GEMEINSAM

Nachbarschaftshilfe -

www.wirgemeinsam.net

Kontakt für Schlüßlberg/Grieskirchen

Claudia Zethofer –

Tel: 0650/9244407

Email: hausrucklandl@wirgemeinsam.net

Vorankündigung

**Samstag,
8. November 2014**

Orgelkonzert

in der Familienkirche mit **Prof. Marlene Hinterberger** (Musikhochschule München)



Viel Spaß hatten die Minis beim letzten

Ministranten-Treff

mit anschließendem Pizza-Essen.

30! Ministranten sind derzeit in Schlüßlberg tätig. Mit viel Eifer verrichten sie ihren Dienst in der Kirche. Im Herbst sind die Erstkommunionkinder dieses Jahres wieder eingeladen eine „Schnupperstunde“ zu machen und diesen wertvollen und schönen Ministrantendienst kennen zu lernen.

Einladung zum Heiteren Gedächtnistraining

Mit Lebensfreude älter werden – Selbstständigkeit erhalten



Was ist SELBA ?

Ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm für alle ab 60....

- um die Selbstständigkeit länger zu erhalten
- die Gehirnleistung zu verbessern
- die Beweglichkeit von Körper und Geist zu fördern
- Gedankenaustausch zu Fragen des Alltags u.a.
- in froher Gemeinschaft !

Interessierte sind herzlich willkommen!

Jeweils Montag von 9 Uhr - 10.30 Uhr - Pfarrheim Grieskirchen

Wir beginnen am **8. Sept. 2014** mit einem „Schnuppervormittag“.

Termine:

8. und 29. September,
13. und 27. Oktober
10. und 24. November...

Unkostenbeitrag wird eingehoben.

Trainerinnen:

Johanna Roitinger Tel.: 64137
Anneliese Haslinger Tel.: 64236

Frauen- und Mütterrunde



Dienstag, 17. Juni, 19.30 Uhr
Abschlussgottesdienst

Neues Programm ab Herbst im Schaukasten ersichtlich.

Meditation

in der Kapelle des Altenheimes in Grieskirchen

Durch das Verharren in der Stille kommt jedes innere und äußere Geschehen zur Ruhe, alle Begrenzungen und Bedingungen schwinden. Dann erstrahlt das himmlische Licht, wodurch man sein wahres Wesen sehen und die absolute Wahrheit erfahren kann.”

Chuang – Tse

Der erste Meditationstermin im Herbst ist der **16. Oktober 2014 von 19.30 – 21 Uhr**

Auf Ihr/Dein Kommen freut sich
Rudolf Mair

Frauentreff 04



Freitag, 20. Juni 2014
Tagesausflug Krumau

ALLE FRAUEN sind herzlich eingeladen!

Abfahrt : 7 Uhr Pfarrheim Grieskirchen
Fahrt über Bad Leonfelden nach Vyssi Brod!
Ca. 20.30 Uhr Ankunft in Grieskirchen
27,--Euro (Busfahrt, Bootsfahrt, Stadtbesichtigung)

KfB - Mitglieder 20,-- Euro

Anmeldung so bald als möglich!

Christine Kreuzmayr (office@extradaheim.at)

0676/6911008

Martina Sandberger 0660/1607399

R ü c k b l i c k

Von der Saat zum fertigen Brotgewürz!

Am 6. Mai fuhren wir vom Frauentreff 04 gemeinsam nach Lambrechten zum Gewürzhof Schneiderbauer, der sich von der traditionellen Landwirtschaft zu einem Gewürzspezialisten entwickelt hat.

Dass Kümmel, Blaumohn, Leinsamen, Fenchel und Koriander in unserer Umgebung angebaut wird – war vielen neu.

Wir konnten den unvergesslichen Duft der Gewürze erleben, und haben gleich einige Kostproben im Verkaufsladen eingekauft.





BIBLIOTHEK GRIESKIRCHEN PFARRBÜCHEREIVEREIN

Im „LESEFLUSS AM GRIES“ gab es im Frühjahr zweimal Grund zum Feiern! **Karoline Hinterberger** arbeitet seit **20 Jahren** mit unermüdlichem Fleiß und großem Engagement in der Bibliothek. Wir schätzen ihren großen Einsatz und ihr fundiertes Wissen als Bibliothekarin sehr, gratulieren zu diesem Jubiläum und danken dafür sehr herzlich! Ohne diese vielen, vielen freiwilligen Stunden von solchen engagierten Menschen gäbe es keine Öffentliche Bibliothek in Grieskirchen. **Danke!**



Bibliotheksnachrichten

Die ehemalige Leiterin der Bibliothek, Erdmuth Peham, feierte im Mai ihren 70er. Wir gratulieren Dir, liebe Erdmuth, ganz besonders herzlich und wünschen Dir alles, alles Gute!

Am Samstag, **14. Juni 2014**, findet die nächste **KUNSTFAHRT** ins Museum ESSL und in das **Karikaturmuseum Krems** statt. Abfahrt ist um 7 Uhr früh – Anmeldung in der Bibliothek erbeten.

Am **Freitag, 27. Juni**, veranstalten wir wieder von 9 bis 16 Uhr einen **großen Bücherflohmarkt** direkt am Vorplatz der Bibliothek!

Im August haben wir von 1. – 21.8.2014 **Sommerferien**. Unser 1. Öffnungstag ist Freitag, der 22.8. Bitte decken Sie sich im Juli noch mit genug Lesestoff ein, damit Sie den Sommer mit Lesen so richtig gut genießen können!

„LESEFLUSS AM GRIES“ macht auch heuer wieder bei der Ferienaktion mit. Wir laden zu einer **Spielenacht** am Montag, 1. September 2014 in die Bibliothek ein.

Alle, die mit Kindern gerne spielen, sind herzlich willkommen.

Schöne und erholsame Ferien wünscht
Christina Spiegelfeld mit dem Bib-team!

Kinder- und Jugendsachbücher gesucht

Die Heilstättenschule der Kinder und Jugendpsychosomatik im Klinikum Wels-Grieskirchen benötigt Sachbücher für die Altersgruppe von 6 bis 18 Jahre.

Falls Sie derartige Bücher in noch gutem Zustand zur Verfügung stellen können, freuen wir uns über Ihre Abgabe im Sonderpädagogischen Zentrum (SPZ) im Grieskirchen.

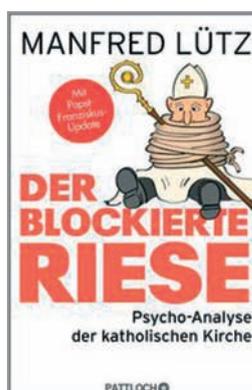
Das SPZ befindet sich im Erdgeschoß der Bücherei in Grieskirchen.

Abgabezeiten:

Dienstag, 24. 6. 14 -18 Uhr

Freitag, 27. 6. 16 – 19 Uhr

Vielen Dank! Elfi Mair



Eine Buchempfehlung

Der blockierte Riese von Manfred Lütz, ein Psychotherapeut und Theologe liefert eine Psychoanalyse der kath. Kirche (Untertitel) in heiterer aber durchaus tiefgreifender Form. Er beschreibt, warum man unsere Kirche als „erfolglosesten Selbstmörder aller Zeiten“ bezeichnen kann: Kein noch so

großes Fehlverhalten der Kirche in ihrer 2000-jährigen Geschichte hat sie untergehen lassen. Warum? Das lesen Sie am besten selber, und worin ihre Kraft zu neuem Leben für die Zukunft besteht.

Das Buch kann in der Buchhandlung Thalia gekauft oder in der Bibliothek des Pfarrbüchereivereines ausborgert werden.

Pfarrer Gmeiner



Geistliche Angebote mit Kaplan Purrer

Geistlicher Abend im Pfarrheim Grieskirchen

Mittwoch, 2. Juli 2014

Thema: „Nichts sei euch wichtig außer Christus!“
Hl. Ignatius von Antiochien
Zeit: 20.15 - 21.30 Uhr

Mittwoch, 1. Oktober 2014

Thema: „Der Rosenkranz ist
mein Lieblingsgebet.“
Hl. Johannes Paul II.
Zeit: 20.15 - 21.30 Uhr



Einkehrtag in Wels

Samstag, 27. September 2014

Thema: Selig, die Frieden stiften
Ort: Altenheim Bruderliebe, Herrengasse 12
Zeit: 10 bis 13.30 Uhr

Anschließend besteht die Möglichkeit zum Mittagessen.

Einkehrwochenende

Zeit: **Donnerstag, 19. Juni 2014 / 18 Uhr
bis Samstag, 21. Juni 2014 / 16 Uhr**
Ort: Foyer de Charite „Haus am Sonntagberg“
Rosenau/Sonntagberg Tel. 07448/3339
Thema: „Kind Gottes sein heißt dem Heiligen Geist
Raum geben.“

Hl. Johannes Paul II.

Das Sakrament der Taufe empfangen

- 15. 03. Helene Mayr , Rosenau 30/1
- 22. 03. Noel Bernard, Schulstraße 15/23
- 22. 03. Samantha Stöger, Steinbach am Zieberg
- 23. 03. Mathias Ortbauer, Stifterstraße 16
- 12. 04. Lena Buchegger, Haid 28, Michaelnbach
- 26. 04. Emma Werning, Untersteinbach 28
- 03. 05. Felix Schöberl, Kroisbach 23
- 04. 05. Wolfgang Konstantin Muggenhumer, Parz 12
- 11. 05. Mario Neo Ratzenböck, Annaberg 1
- 17. 05. Viktoria Josefin Holzinger, Adalbert-Konrad-Str. 2
- 24. 05. Amelie Grimm, Rosenau 70
- 25. 05. Jessica Loraine Seifried, Haid 4
- 31. 05. Mia Sophie Maier, Am Parzerberg 49
- 31. 05. Marie Luisa Pils, Tolleterau 104

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Gabriel Goldberger, Tolleterau 160/4	12. 2. 14	Kind
Hildegard Matheis, Rosenau 80	12. 3. 14	74
Karoline Wiesinger, Wagnleitnerstr. 36	17. 3. 14	103
Gerda Kreinecker, Straßfeld 26	7. 4. 14	69
Anneliese Schindler, Wagnleitnerstr. 36	8. 4. 14	94
Anna Frühauf, Lenau-Weg 8	11. 4. 14	89
Alois Wiesner, Hierung 4	15. 4. 14	74
Rosa Wagner, Wagnleitnerstraße 36	27. 4. 14	88
Maria Pühringer, Atenheim, Gaspoltsh.	28. 4. 14	95
Felix Forsthuber, Rosenau 21	29. 4. 14	55
Katharina Lang, Altenheim, Waizenk.	27. 4. 14	89
Annemarie Höglhammer, Alte Rosenau 7	28. 4. 14	56
Marianne Stieringer, Lanzenberg 11	11. 5. 14	73
Karoline Humer, Johannesstraße 1	23. 5. 14	90
Theresia Pöttinger, Sonnweis 2	27. 5. 14	85

Lockere Grabsteine eine Gefahr!

Aus gegebenem Anlass muss wieder einmal darauf hingewiesen werden, dass die Grabbesitzer für die Standfestigkeit ihrer Grabdenkmäler verantwortlich sind. Bitte kontrollieren Sie von Zeit Ihre Grabsteine. Wenn einer wackelt, muss unbedingt und unverzüglich ein Steinmetz beauftragt werden, diesen wieder ordentlich zu befestigen!



Erntedank am Sonntag, 28. September um 9 Uhr

Ein großer gemeinsamer Gottesdienst soll wieder unsere Freude und Dankbarkeit zum Ausdruck bringen – für eine gute Ernte und für alles, was wir zum Leben haben! Dem Geber alles Guten wollen wir dafür danken.

Wir laden herzlich dazu ein, sich um 8.40 Uhr am Pühringerplatz einzufinden: die Bauernschaft mit der Erntekrone, die Trachtenkinder

und die Goldhaubenfrauen, die Schulkinder, die 8 Uhr-Messbesucher und ein wenig früher, die üblicher Weise um 9.30 zur hl. Messe kommen!

Unter Anführung der Stadtkapelle werden wir um 8.45 Uhr feierlich einziehen. In der musikalischen Gestaltung wird auch die große Pfarrgemeinschaft erlebbar: Stadtkapelle, Kinderchor, Kiwj-Chor.

Anschließend laden wir zur Agape am Kirchenplatz!

450 Jahre Stadtkapelle

Mit der Stadtkapelle freuen wir uns über dieses Jubiläum, auch weil die Pfarrgemeinde den Musikern beider Kapellen für ihre vielen selbstlosen Einsätze im kirchlichen Bereich sehr dankbar ist. Mit Freude werden wir die Veranstaltungen des Bezirksmusikfestes besuchen, und es ist besonders schön, dass die **hl. Messe am 29. Juni um 9.30 Uhr** von einer **Gastkapelle aus Fluh in Vorarlberg** musikalisch gestaltet wird. – angeregt durch den gebürtigen Grieskirchner Stefan Schlosser, der in Vorarlberg wohnhaft ist.

Die Stadtkapelle wird auch einen eigenen **Jubiläumsgottesdienst** musikalisch gestalten – auf besondere Art, hat Kapellmeister Philipp Buttinger angekündigt: eine Woche vorher am **Sonntag, 22. Juni, um 8 Uhr**. Wir laden dazu herzlich ein, besonders die Freunde der Stadtkapelle!

Eine Sportler-Messe am Sonntag, den

13. Juli um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche gibt es erstmals in unserer Pfarre, anlässlich des Finalspieles der Fußball-Weltmeisterschaft an diesem Tag. Die Brauerei Grieskirchen und die Raiffeisenbank laden am Abend zur Live-Übertragung dieses Spieles auf den Kirchenplatz. Am Nachmittag gibt es dort ein **Riesenwuzzel-Turnier** mit entsprechender Siegerehrung. Und die Brauerei hat vorgeschlagen, diesen besonderen Tag mit einem Gottesdienst zu beginnen. Dass dann beim anschließenden Frühschoppen das Grieskirchner Bier besonders schmeckt, versteht sich von selbst. Die Sportvereine und alle Sportbegeisterten sind besonders herzlich eingeladen!

26. Juli – Fest der hl. Mutter Anna

In ihrer Kapelle beim Schloss Parz feiern wir zu ihrem Fest wieder eine hl. Messe, und zwar schon am Vorabend des eigentlichen Festtages: am Freitag, den 25. Juli um 19 Uhr! Wir laden dazu herzlich ein! Die Kapelle ist untertags offen und lädt zum Verweilen ein, vor allem auch zum stillen Gebet.

Lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun (Gal 6,9)!



So habe ich voriges Jahr zur Christophorus-Aktion geschrieben und zugleich gebeten, für ein Auto zu spenden, das für den Jugendseelsorger Mathieu Koala in Burkina Faso gekauft werden sollte. Das wurde durch Spenden der Pfarrbevölkerung möglich – bei der Sammlung am 22. Juli, aber auch durch zusätzliche

Einzelspender. Der zufällig anwesende Bischof Mathieu Madega aus Gabun konnte es am Sonntag, den 30. März nach der 8-Uhr-Messe segnen. Inzwischen ist es in Ouagadougou, der Hauptstadt dieses Landes südlich der Sahara, angekommen. Erzbischof Philippe Ouèdragogo, heuer von Papst Franziskus zum Kardinal ernannt, hat sich dafür bedankt.

Unser lieber Aushilfspriester David Lubuulwa aus Uganda, der letzten Sommer und von Weihnachten bis Ende Jänner bei uns war, hat auch um ein Fahrzeug gebeten – um einen Traktor. David ist Lehrer und Seelsorger in einem bischöflichen Gymnasium. Die Schüler sind dort alle im Internat und durch eine dazu gehörende Landwirtschaft müssen sie sich ernähren. Da wäre ein Traktor hilfreich, hat er mir gesagt.

So soll die heurige

Christophorus-Aktion

diesem Zweck zugeführt werden. Ich lade Sie herzlich ein, am

Sonntag, den 27. Juli, einen der Gottesdienste mitzufeiern, dort die Chance wahrzunehmen, **Gutes zu tun** – für die vielen Schüler in Uganda, damit ihre Ernährung besser gesichert werden kann. Durch eine solche Gabe soll auch unsere Dankbarkeit für ein gutes Nach-Hause-Kommen zum Ausdruck gebracht werden.

Spenden für die MIVA sind steuerlich absetzbar. Wer dies nutzen will, möge sich mit Pfr. Gmeiner in Verbindung setzen. Es zahlt sich aus, da der Eingangssteuersatz schon stolze 36 % beträgt. D.h.: Diesen Prozentsatz oder einen höheren erhält man von der gemachten Spende vom Finanzamt zurück.

Besonders einladen möchten wir mit dem ARBÖ zum **Festgottesdienst um 8 Uhr**, bei dem das Bläserquintett der Eisenbahnmusik spielt, ebenso bei der **Andacht um 9 Uhr** auf dem St. Josefs-Friedhof vor der Christophorus-Kapelle. Wir wollen dort der Verkehrstoten gedenken und um den Segen Gottes im Verkehrsgeschehen beten.

Festgottesdienst zu Mariä

Himmelfahrt

Am Freitag, 15. August lädt die Goldhaubengruppe um 8 Uhr zum Festgottesdienst mit Kräuterweihe. Es singt die „Landl Gspusi-Musi“. Nach dem Festgottesdienst ist bis 12 Uhr Kräutermarkt beim Bauernmarktplatz der Sparkasse, wo auch Kräuter gesegnet werden. Von 9 – 11 Uhr informiert eine Kräuterpädagogin über die Anwendung von Küchen- und Wildkräutern.

Die Goldhaubenfrauen bemühen sich um das leibliche Wohl. Den Besuchern werden gesegnete Kräutersträußchen, Wetterkerzen, Schweinsbratwürstel und verführerische Mehlspeisen angeboten.

August-Sammlung der

Am Sonntag, den 24. August, und auch bei der Vorabendmesse bittet die Caritas-Katastrophenhilfe nach allen Gottesdiensten um eine großzügige Spende, vor allem auch zur Linderung des Hungers auf unserem Globus. Nützen Sie die Chance, etwas Gutes zu tun und kommen Sie zu einer der hl. Messen!

Sie sind herzlich eingeladen ...

● **zu den Bibelabenden**
am Mittwoch, den 18. Juni, mit Prof. Humer: Die Rede vom Himmelsbrot (Joh 6,22-59), Beginn: 20 Uhr

am Mittwoch, den 16. Juli, mit Karl Höllerl: Das Gleichnis vom Unkraut unter dem Weizen (Mt 13,24-43)

am Mittwoch, den 20. August, mit Pater Ulrich: Das Gericht über Jerusalem und seine Vorsteher (Jes 22)

am Mittwoch, den 17. September, mit Kaplan Purrer: Paulus, Verkünder der frohen Botschaft (Phil 1,12-26) Beginn jeweils um 20.15 Uhr im Pfarrheim Grieskirchen

● **zum Gebet um gute Familien und geistliche Berufe**

jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr in der Kirche: 3. Juli, 7. August, 4. September, 2. Oktober

● **zur monatlichen Messfeier in Oberwödling**
jeweils am 1. Sonntag im Monat um 8.30 Uhr: 6. Juli, 3. August, 7. September, 5. Oktober

● **zur eucharistischen Anbetung**

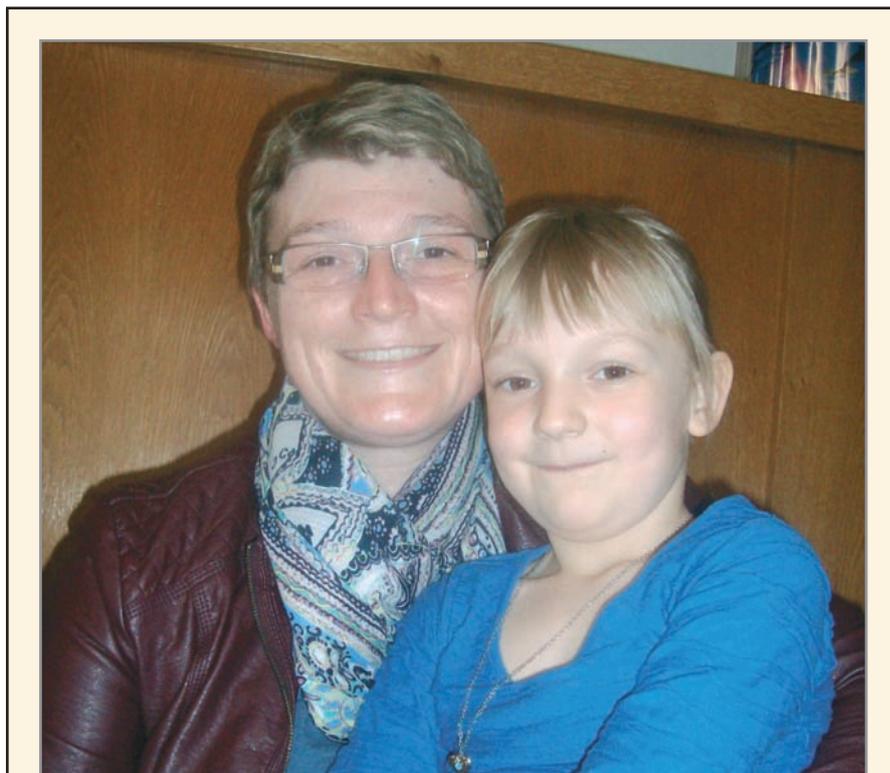
in der Pfarrkirche:
jeden Mittwoch von 18.30 – 19.30 Uhr

in der Krankenhauskapelle:
jeden Herz-Jesu-Freitag von 20 Uhr - 6 Uhr früh

in der Kindergartenkapelle:
jeden Montag, von 20.10 – 21 Uhr
jeden Dienstag von 20 – 21 Uhr

● **zum Gebet um den Frieden in der Kindergartenkapelle**

jeden Herz-Jesu-Freitag (4. Juli, 1. August, 5. September,



Gemeinsam Zeit verbringen – Muttertag kann dazu ein Anlass sein

Am Mittwoch nach dem Muttertag lud die Kindergartengruppe meiner jüngsten Tochter Agnes des Kindergartens der Borromäerinnen in Grieskirchen zur Muttertags Feier ein. Mit Liedern, Gedichten, der szenischen Darstellung des Märchens Domröschen und mit Kaffee und Kuchen, den die Kinder selbst gemacht haben, verbrachten wir die gemeinsame Zeit. Agnes zeigte mir ihre „Ich kann-Mappe“ und war ganz stolz darauf, was sie schon alles kann und gelernt hat im Kindergarten.

Ein Kribbeln lag schon in der Früh für Agnes in der Luft und die Aufregung war groß. Als berufstätige Mutter genieße ich solche gemeinsamen Zeiten mit Agnes. Darüber hinaus bin ich dankbar, Agnes während meiner beruflichen Tätigkeit in einer „ersatzmütterlichen“ Betreuungseinrichtung gut aufgehoben zu wissen. So wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für mich und meinem Mann möglich.

Elisabeth Lamplmayr, Grieskirchen

3. Oktober) von 19.30 – 21 Uhr
in der Pfarrkirche
jeden Dienstag um 8.30 Uhr

● **zur Wallfahrt um geistliche Berufe nach Maria Puchheim**

an folgenden Samstagen: 5. Juli, 2. August, 6. September (mit Kaplan Purrer als Prediger), 4. Oktober; Abfahrt am Kirchenplatz um 12.40 Uhr

*Der nächste Pfarrkontakt erscheint am 2. Oktober 2014.
Redaktionsschluss ist am 17. September.
Berichte im Pfarrhof, in den Sakristeien Grieskirchen oder Schlößberg, oder bei Anita Feindert abgeben.
anita.feindert@aon.at*

Impressum:
Inhaber: Röm.-kath. Stadtpfarramt, Moos, 4710 Grieskirchen.
Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Pfarre Grieskirchen, Chefredaktion: Anita Feindert, Verlagsort: Grieskirchen.
Herstellung: DTG, Gewerbetpark Stritzing 20, 4710 St. Georgen/Gr.

Bankverbindung: Stadtpfarramt Grieskirchen, Volksbank, IBAN AT69 4479 0347 5001 0000